

# Rundschreiben des Maschinenring **SCHWALM-EDER**

AUSGABE 4.2020

Exklusiv für unsere Mitglieder



Exkursion zum BBLV Hofheim

## **PRODUKTIONSAKTOR WASSER**

Trockenes Frühjahr, milder Winter, Starkregenereignisse – das Wetter verändert sich, die Extreme werden größer. In den wichtigen Vegetationsphasen, aber auch grundsätzlich, fehlt es an Niederschlag. Immer häufiger treffen wir daher auf das Schlagwort „**Bewässerung**“. Im kleinen Rahmen haben sich einige Landwirte aus dem Landkreis bereits an das Thema herangewagt. Was für unsere Region jedoch absolutes Neuland ist, praktizieren die Kollegen vom Beregnungs-, Boden- und Landschaftspflegeverband Hofheim (BBLV) schon seit Jahrzehnten. „Nass machen“ nennt Geschäftsführer Sebastian Heiser die technische Bewäs-

serung der Sandböden im Verbandsgebiet süd-westlich von Darmstadt.

Anfang Juni durften wir einen Einblick in die Arbeit des Beregnungsverbands werfen. Mit 15 interessierten Landwirten konnten wir den aktuellsten Stand der Technik begutachten. Neben betriebswirtschaftlichen Hürden, stößt die Implementierung der Beregnungspraxis in Nordhessen aber sehr schnell bei der Verfügbarkeit des Wassers an ihre Grenzen. Ein Brunnen für die großen Trommelregner muss 45 bis 60 m<sup>3</sup>/Std. liefern. Ob und wo das Bohren eines Brunnens, der eine solche Kapazität liefert, in der

heterogenen Geologie des Schwalm-Eder-Kreises möglich ist, hängt vom Standort ab. Auch die Wasserentnahme aus Fließgewässern ist in diesen Dimensionen nur mit Genehmigung der oberen Wasserbehörde möglich. Uwe Roth, Geschäftsführer der hessischen Maschinenringe, rechnet mit durchschnittlichen Kosten für die Beregnung von 500 €/ha. Der Ertragszuwachs muss also dementsprechend groß sein, damit sich die Maßnahme rechnet. Die Mitglieder des BBLV Hofheim würden ohne das „nass machen“ nahezu nichts ernten. In unseren Breiten hängt es von der Frucht und dem jeweiligen Boden ab, ob sich die Bewässerung rechnen kann. Als Bodenverband wollen wir Ihr Ansprechpartner sein, wenn Sie sich für dieses Thema interessieren. Kommen Sie auf uns zu.

03 Mitgliederversammlungen

04 Maschine sucht Nutzer

06 Entsorgung Agrarfolien

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Digitalisierung, Landwirtschaft 4.0, autonomes Fahren, Fieldrobotic - das sind nur einige wenige der aktuellen Themen, die uns die Branche und die Industrie fast gebetsmühlenartig ins Ohr flüstern. Die letzten Monate haben uns sogar, wenn auch gezwungenermaßen, vor Augen geführt, dass Homeoffice, mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten auch bei uns auf dem Land möglich sind. Aber wie sollen wir uns um Dinge wie Hackroboter, elektronische Bodensonden oder ex-

aktes Geradeausfahren kümmern, wenn es in manchen Gemarkungen noch nicht einmal ‚edge‘-Empfang für die mobilen Daten gibt? Breitbandausbau und 5G sind mancherorts absolute Fremdwörter. Aber brauchen wir das alles überhaupt? Hat Forschungsministerin Anja Karliczek nicht vielleicht sogar recht, wenn sie sagt: „5G ist nicht an jeder Milchkanne notwendig.“ Ernten wir mit der neuesten Technologie auch nur einen Doppelzentner mehr? Oder sind wir nicht mehr konkurrenzfähig, wenn nicht der neueste Schlepper auf dem Hof steht? Die Antwort darauf muss jeder Betriebsleiter für sich selbst finden. Was aber völlig klar erscheint, jedes Haus und jeder Hof muss Zugang zu schnellem Internet haben. Ohne einen leistungsfähigen Haus-Anschluss ist kein landwirtschaftlicher Betrieb zukunftsfähig, keine Immobilie etwas wert. Für die Generationen Y und Z stellt ein schneller Internetzugang bereits eine Art Grundbedürfnis dar. Hierbei geht es nicht nur um wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit. Viel wichtiger noch erscheint der Faktor Lebensqualität. Die Möglichkeit Online-Gaming, Musik- und Video-Streaming

oder Internettelefonie nutzen zu können, beeinflusst insbesondere junge Familien in ihrer Entscheidung, wo sie sich niederlassen. Noch aber gibt es viele weiße Flecken auf der Landkarte schneller Netzanschlüsse. Für Netzbetreiber ist der Bau von Glasfaserleitungen zur Erschließung von Gebäuden im Außenbereich wirtschaftlich häufig uninteressant. Doch es gibt alternative Lösungen und hierfür auch attraktive Fördergelder. Die Gemeinschaft der Maschinenringe Hessen hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihren Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raumes zu leisten. Erste Pilotprojekte zur Erschließung landwirtschaftlicher Höfe im Außenbereich, aber auch von privat und gastronomisch genutzten Immobilien, sind bereits angelaufen. Wenn Sie noch keinen neuen Internetanschluss haben sollten, melden Sie sich gerne bei uns. Wir unterstützen auch Sie.

## Ihr Michael Löber

Geschäftsführer  
Tel. 05683/9238-20  
loeber@mr-schwalm-eder.de

## NEWS des Maschinenring Schwalm-Eder auch bei facebook...

Zuerwerb in arbeitsarmer Zeit

## WINTERDIENST

Für die kommende Saison können wir unseren Betrieben in der arbeitsärmeren Winterzeit ein Zusatzeinkommen zu attraktiven Bedingungen ermöglichen. Ganz gleich aus welcher Gemarkung sie kommen, wir suchen interessierte Landwirte, mit oder auch ohne eigene Maschinen, die im Winterdienst mitarbeiten wollen. Regionalität ist von großem Vorteil. Um kurze Anfahrtswege zu gewährleisten, suchen wir für Sie ein Einsatzobjekt in Ihrer Nähe.

Angst vor Salz am Schlepper? Wir setzen unsere Maschinen nun schon seit Jahren in Salz und Schnee ein. Unser Kommunal-schlepper bei der Stadt Schwarzenborn hat bereits den siebten Winter hinter sich.

Alle Maschinen werden im Herbst intensiv eingewachst und nach jedem Einsatz kalt abgewaschen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Von Rost keine Spur. Überzeugen Sie sich selbst.

Auch in milden Wintern, wie dem vergangenen, ist der Winterdienst, aufgrund von Rufbereitschaftspauschalen, eine durchaus lohnende Möglichkeit des Zuerwerbs. Wer sich über Bedingungen,

Konditionen, Einsatzorte u.ä. erkundigen will, wendet sich bitte an Wolfgang Laus.



## Ansprechpartner:

**WOLFGANG LAUS**  
Tel. 05683/9238-15  
laus@mr-schwalm-eder.de





## Neuigkeiten

Ihres Bodenverbandes  
Schwalm-Eder K.d.ö.R.

# FRÜHZEITIG GEPLANT, SCHNELL BESCHAFFT MASCHINEN- INVESTITIONEN 2021

In der Verbandsversammlung am 27. November 2020 werden die Investitionen des Folgejahres verabschiedet und somit das Budget für Maschinenkäufe festgelegt. Ganz gleich ob Gruppenneugründungen oder Ersatzbeschaffungen bestehender Nutzergemeinschaften, wurden die Investitionen im Haushaltsplan 2021 nicht berücksichtigt, ist es schwierig kurzfristige Maschinenkäufe zu realisieren. Selbst wenn Sie die Entscheidung noch nicht final getroffen haben, teilen Sie uns unbedingt im Vorfeld der Versammlung Ihre Wünsche mit, falls eine Gruppenmaschine umgehandelt werden soll oder die Bildung einer neuen Gruppe in Planung ist.

Vorankündigung: 27. November 2020

## MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Es hat sich in den letzten Jahren etabliert die Versammlungen von Bodenverband und Maschinenring in einer Veranstaltung zusammenzufassen. Ihr reges Interesse bestätigt uns darin, finden doch gerade zum Jahresende vielfältige Alternativveranstaltungen statt. Derzeit gehen wir noch davon aus, dass die Corona-Schutzmaßnahmen zum Zeitpunkt der Versammlung wieder gelockert sein werden und die Zusammenkunft in gewohnter Art und Weise stattfinden kann.

Nutzen Sie die Gelegenheit direkten Einfluss auf die Entwicklung ihrer Organisationen zu nehmen. Beschließen Sie z.B. mit der Haushaltsplanung die Investitionen und die Personalpolitik Ihres Bodenverbandes. Die Versammlung findet am 27. November 2020 vormittags statt. Reservieren Sie sich diesen Termin schon jetzt. Eine gesonderte Einladung mit Ort und Uhrzeit ergeht zu gegebener Zeit!

Geplatzte Bankeinzüge kosten Geld

## KLEINVIEH MACHT AUCH MIST

Immer wieder kommt es vor, dass Lastschriften von Maschinenring und Bodenverband aufgrund fehlender Kontendeckung nicht eingezogen werden können. Das ist an sich nicht dramatisch, das darf passieren. Wenn nun aber unsere Buchhaltung diese Beträge mitsamt der aufgelaufenen Bankgebühren sowie den zusätzlich entstandenen Verwaltungsgebühren anmahnt, kommt es leider vor, dass nicht der gesamte sondern nur der ursprüngliche Rechnungsbetrag überwiesen wird. Die entstandenen Kosten dürfen aber nicht zu Lasten der Allgemeinheit gehen. Wir werden die zusätzlichen Aufwendungen daher konsequent verfolgen und einfordern. Spielen Sie fair und ersparen Sie uns Arbeit.



i

**Ihre Ansprechpartner:**

**CHRISTIAN OCHS**

Tel. 0 56 83 / 92 38 - 17

[ochs@mr-schwalm-eder.de](mailto:ochs@mr-schwalm-eder.de)

**THOMAS LÜNIGER**

Tel. 0 56 83 / 92 38 - 10

[lueniger@mr-schwalm-eder.de](mailto:lueniger@mr-schwalm-eder.de)

Urkorn erfolgreich vermarkten

### HÖHERE WERTSCHÖPFUNG DURCH MOBILEN GETREIDESCHÄLER

Dinkel erobert die Regale der Bäckereien und Supermärkte. Entsprechend hoch ist die Nachfrage nach Dinkelmehl und Dinkelrohware. Auch im Schwalm-Eder-Kreis haben Landwirte diesen Trend erkannt und setzen vermehrt auf den Anbau des Urkorns, das im Vergleich zu Weizen eine wirtschaftlich durchaus interessante Alternative darstellt. Um die Wertschöpfung zusätzlich zu erhöhen, haben Landwirte die Möglichkeit den Dinkel entspelzt zu liefern und so einen höheren Verkaufserlös zu erzielen. Dar-

über hinaus lassen sich auch die Spelzen selbst anschließend noch vermarkten. Die Anschaffungskosten für einen professionellen Getreideschäler können jedoch 30.000 € schnell übersteigen. Für den Einzelbetrieb eine enorme Investition. Die Nutzung in der Gemeinschaft kann hier die Lösung sein – das klassische Bodenverbands-Prinzip eben.

Dem Wunsch einiger Mitgliedsbetriebe entsprechend, suchen wir Interessenten für die Anschaffung einer mobilen Ent-



pelzungsanlage, die es den Nutzern ermöglicht ihre Fruchtfolgen zu erweitern, den Betrieb zu diversifizieren, Nischen zu besetzen und den Betriebsgewinn zu steigern.



Mobiler Güllecontainer

### SCHLAGKRÄFTIGE GÜLLE- AUSBRINGUNG TROTZ WEITER WEGE

Große Mengen Gülle oder Substrat in kurzer Zeit ausbringen trotz weiter Hof-Feld-Entfernungen, knappem Personal und wenigen Maschinen – geht das überhaupt? Wer auf den Einsatz einer großen Güllekette verzichten möchte, kann sich mit einem mobilen Güllecontainer behelfen. Einige Mitglieder haben bereits ihr Interesse an der Nutzung einer solchen Technik als offene Maschine oder als Gruppenlösung geäußert. Wäre das auch etwas für Sie? Zögern Sie nicht, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Mechanische Unkrautbekämpfung im Trend

### MULTITALENT ROLLHACKE

Die Rollhacke der Gruppe Roppershain läuft mittlerweile im vierten Jahr. Die Nutzer sind vom breiten Einsatzspektrum und dem Arbeitsergebnis begeistert. Um die Auslastung zu erhöhen, hat die Gruppe von Beginn an auch Nichtgruppenmitgliedern die Nutzung gestattet. Stetig steigende Auslastungszahlen und zum Ende hin nicht mehr zu befriedigende Nachfragen, zeigen das große Interesse an dieser Technik. Me-

chanische Unkrautbekämpfung, Krustenbrechen nach dem Verschlämmen, Anregung der Bestockung des Getreides, erste Stoppelbearbeitung zum Auflaufen von Ausfallgetreide/-raps und Unkräutern, Schonung des Wasserhaushalts, Belüftung des Bodens und Stickstoffmobilisierung sind nur einige der Wirkungen, die durch den Einsatz einer Rollhacke erzielt werden können. Uns haben aus verschiedenen Teilen

des Landkreises zahlreiche Anfragen nach Gruppengründungen erreicht. Zum neuen Jahr wird sich daher mindestens eine, wahrscheinlich aber mehrere Rollhacken-Gemeinschaften neu gründen. Wenn auch Sie dabei sein wollen, lassen Sie es uns wissen.



Jetzt Herbst-/Wintertermin sichern

## BRENNHOLZAUFBEREITUNG MIT SÄGESPALTAUTOMAT

Die große Brennholzmaschine ist weiterhin für Sie verfügbar, auch wenn wir keine eigene Maschine mehr vorhalten können. Ein Subunternehmer steht uns mit neuester Technik zur Verfügung. Ab einem Einsatzumfang von einer Woche Arbeit kommt die Maschine in unser Ringgebiet und verarbeitet Ihr Stammholz vollmechanisiert zu Brennholz in Längen bis 50 cm. Wir sammeln Ihre Anfragen, vereinbaren einen Termin und rechnen die Leistung mit 135 €/Std. ab. Die Anfahrt wird auf alle Nutzer anteilig umgelegt. Je nach Gegebenheiten sind Leistungen von bis zu zehn fm/Std. möglich.



**Ihr Ansprechpartner:**

**WALTER BAUM**

Tel. 0 56 83 / 92 38 - 24

baum@mr-schwalm-eder.de

i



Für jede Jahreszeit die  
richtige Maschine vom Bodenverband

## DER WINTER NAHT

In gar nicht allzu ferner Zeit sind die Feldarbeiten erledigt und die Winterarbeiten stehen vor der Tür. Brennholzaufbereitung, Waldarbeiten, Feldrandpflege – der Bodenverband hält für jeden Einsatzbereich Maschinen für Sie bereit. Auch die Holzabfuhr können Sie von einer Bodenverbandsmaschine erledigen lassen. Die Gruppe Rückewagen Zennern bietet ihnen den Transport gerne als Dienstleistung an.

### SICHER TELEFONIEREN?

Headsets zum MR-Preis.

Aktionspreis  
bis zum  
**30.09.2020**

WWW.MASCHINENRING.DE/HEADSETS



Anzeige

## ÜBERSICHT HOLZMASCHINEN

### ▶ Stehendspalter

- ▶ 3-Punkt Schlepperanbau
- ▶ Antrieb: E-Motor oder Gelenkwelle
- ▶ 19t Spaltkraft
- ▶ Stammheber

### ▶ Liegendspalter

- ▶ 3-Punkt Schlepperanbau
- ▶ Antrieb: Gelenkwelle
- ▶ 30t Spaltkraft
- ▶ Stammheber
- ▶ Unterschiedliche Spaltkreuze

### ▶ Wippkreissäge

- ▶ 3-Punkt Schlepperanbau
- ▶ Antrieb: Gelenkwelle
- ▶ Förderband
- ▶ Sägeblatt 80cm Durchmesser

### ▶ Holzhacker

- ▶ Fahrwerk
- ▶ Ab 100 PS (je mehr desto besser)
- ▶ Antrieb: Gelenkwelle
- ▶ Stämme bis 40cm Durchmesser
- ▶ Schwenkbarer Auswurf, kein Kran

### ▶ Astschere

- ▶ Frontladeranbau
- ▶ Antrieb: hydr.  
(eigene Ölversorgung)
- ▶ Äste bis ca. 12cm Durchmesser
- ▶ 90° schwenkbar
- ▶ Bis ca. 1m seitliche Verschiebung

Sortierung und Sauberkeit sind wichtig

## ENTSORGUNG AGRARFOLIEN

Unsere Gesellschaft produziert zu viel Plastikmüll! Aufgrund des Überangebotes an Kunststoffmaterialien, werden die Anforderungen von Recyclingunternehmen für die Entsorgung von Agrarfolien immer größer. Die Annahmebedingungen im Entsorgungszentrum Schwalm-Eder (EZS, Wabern) sind folgende:

- ▣ separate Anlieferung: keine Vermischung mit anderen Abfällen (z.B. Netze, Reifen, Holz, etc.)
- ▣ besenrein: es dürfen keine Erd- oder Grasklumpen anhaften
- ▣ Trennung von Fahrsilageplanen und Stretchfolien vor Ort auf zwei Haufen
- ▣ Ballenwickelnetze in stabilen, reisfesten Säcken verpackt (max. Volumen 0,5 m³)

Anlieferungen, die gegen diese Annahmebedingungen verstoßen, müssen abgewiesen werden, da für solche Gemische keine geeigneten Entsorgungswege bestehen. Der Preis für die Entsorgung von Agrarfolien beträgt im EZS derzeit 205 € pro Tonne zzgl. MwSt. Der Preis für die Entsorgung von Netzen ist gleich dem aktuellen Preis für gemischte Gewerbeabfälle. Bei allgemeinen Fragen rund um das Thema wird Ihnen unter folgender Telefonnummer gerne weitergeholfen: **0800 253 1000**.

Der Bodenverband stellt vor

## CHRISTIAN MARDORF



Wer in den vergangenen zwölf Monaten eine Maschine in Zennern geholt oder die Zentrale von Maschinenring und Bodenverband angerufen hat, wird ihn schon kennengelernt haben. Seit September 2019 ist Christian Mardorf hauptsächlich für die Ma-

schinendisposition sowie deren Übergabe und Rücknahme verantwortlich. Daneben betreut er auch den Betriebsmitteleinkauf von Ölen und Schmierstoffen, Mais-, Gras- und Zwischenfruchtsaatgut sowie Folien, Netzen und Garnen. Außerdem pflegt er unseren Online-Auftritt auf Facebook und unsere Homepage. Als gelernter Landwirt weiß Christian Mardorf um die Belange der Landwirtschaft und hat stets ein offenes Ohr für unsere Mitglieder, die besonders seine freundliche und hilfsbereite Art schätzen. In seiner Freizeit hilft der 22-Jährige regelmäßig auf einem seiner ehemaligen Ausbildungsbetriebe oder kümmert sich um seine eigene kleine Mutterkuhherde. Sollte neben diesen Hobbys noch ausreichend Zeit bleiben, tourt er gemeinsam mit seiner Freundin gerne mit dem Wohnwagen durch die Lande.

## EMC: Erfolgreich Mit Cleverness



EMC: Vollautomatisch dosieren auf beiden Seiten separat online messen und regeln - **Besser als jeder Wiegestreuer**



Da stimmt die Technik und der Preis, deshalb kaufe ich beim Marktführer.

**Werksvertretung Güldner** Telefon: 0 66 41-9 63 90 Mobil: 0160-4 50 05 03